

Franchir le pas... : ou pas? = Den Sprung wagen... : oder nicht?

Autor(en): **Hengsberger, Cynthia**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Bulletin.ch : Fachzeitschrift und Verbandsinformationen von Electrosuisse, VSE = revue spécialisée et informations des associations Electrosuisse, AES**

Band (Jahr): **112 (2021)**

Heft 3

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Cynthia Hengsberger

Rédactrice Electrosuisse
bulletin@electrosuisse.ch

Redaktorin Electrosuisse
bulletin@electrosuisse.ch

Franchir le pas... Ou pas ?

Et voilà... Cette fois, le moment tant redouté est arrivé. Après 19 ans et plus de 300 000 km de bons et loyaux services, notre fidèle voiture va devoir une fois de plus affronter le jugement d'un expert. Et cette fois, cela risque bien d'être la dernière...

Il est donc grand temps de réfléchir à son successeur. Mais quelle technologie privilégier? Sommes-nous prêts à adopter un véhicule électrique en tant que voiture familiale? Pour les trajets quotidiens, aucune hésitation, ce serait un OUI, et avec grand plaisir! Mais pour les vacances à l'étranger ou les séjours dans les petits villages de montagne en hiver? Alors, une hybride plug-in? Plus de soucis d'autonomie et la possibilité de rouler en tout électrique au quotidien. Parfait! Mais cela veut aussi dire des services réguliers comme pour tous les véhicules à combustion. Et n'y a-t-il pas le risque d'« oublier » de recharger son véhicule chaque soir et finalement de consommer (et de polluer) plus en promenant deux technologies au lieu d'une seule? Alors, reprendre une dernière fois une voiture à essence? Ce serait bien dommage! D'autant plus que le 13 janvier, Lausanne annonçait son intention d'interdire son accès aux voitures thermiques dès 2030... Et les autres villes suivront certainement à un moment ou à un autre, si l'on veut respecter les objectifs fixés en matière de réduction des émissions de CO₂. Mais attendons déjà le verdict de l'expert...

Peut-être cette question vous travaille-t-elle aussi? Vous trouverez de nombreux articles abordant les différents aspects de la mobilité durable et de l'infrastructure nécessaire au fil des pages de ce numéro.

Un dernier point: l'annuaire, qui paraissait toujours en mars, ne sera plus imprimé. Il existe en effet un moyen plus contemporain et plus pratique d'en consulter le contenu: en ligne, sur www.electricite.ch ou sur www.electrosuisse.ch.

Hengsberger

Den Sprung wagen ... Oder nicht ?

Jetzt ist es so weit ... Der gefürchtete Moment ist gekommen. Nach 19 Jahren und über 300 000 km guter und treuer Dienste muss sich unser Auto wieder einmal dem Urteil eines Experten stellen. Und diesmal könnte es das letzte Mal sein ...

Es ist daher höchste Zeit, sich über seinen Nachfolger Gedanken zu machen. Doch welche Technologie wäre die beste? Sind wir bereit, ein Elektrofahrzeug als Familienauto einzusetzen? Für alltägliche Fahrten wäre es sofort ein JA, und das mit grosser Freude! Aber für Ferien im Ausland oder Aufenthalte in kleinen Bergdörfern im Winter? Also ein Plug-in-Hybrid? Keine Sorgen mehr bezüglich Autonomie und die Möglichkeit, täglich vollelektrisch zu fahren. Perfekt! Dann kommt man aber nicht um den bei Verbrennern nötigen Service herum. Und besteht nicht die Gefahr, dass man « vergisst », sein Fahrzeug jeden Abend aufzuladen – und schliesslich mehr verbraucht (und verschmutzt), weil man zwei Antriebstechnologien statt nur einer mitschleppt? Also noch ein letztes Mal ein Benzinauto nehmen? Das wäre doch schade! Umso mehr, da Lausanne am 13. Januar angekündigt hat, ab 2030 die Zufahrt in die Stadt für Autos mit Verbrennungsmotor zu verbieten ... Und die anderen Städte werden sicher irgendwann folgen, wenn wir die gesetzten Ziele zur Reduzierung der CO₂-Emissionen erreichen wollen. Warten wir also auf das Urteil des Experten ...

Vielleicht stellen Sie sich auch diese Frage? In dieser Ausgabe finden Sie viele Beiträge zu den verschiedenen Aspekten der nachhaltigen Mobilität und der dafür notwendigen Infrastruktur.

Und noch etwas: Das Jahresheft, das jeweils im März erschien, wird nicht mehr gedruckt, da es eine zeitgemässere, komfortablere Art gibt, um die Inhalte zu finden: online auf www.strom.ch bzw. www.electrosuisse.ch.